



Paias-Verbrennung: Alle Sünden des Dorfes gehen in Flammen auf

Seit Pfingsten hängt er hoch oben im Baum, jetzt steht wieder sein Begräbnis vor der Tür: Der Brauchtumsverein lädt alle Rauschendorfer am Samstag, 21. Juli, zur Paias-Beerdigung ein. Die lebensgroße Strohfigur in Männerkleidern - passend zur Fußball-WM geschmückt mit Deutschlandschal und Fähnchen - fängt symbolisch alle Schandtaten ein, die in Rauschendorf im letzten Jahr passiert sind. Ihr Name stammt von dem französischen Wort „paille“, was so viel wie Stroh bedeutet. Im



Rheinland ist der Begriff seit der französischen Besetzung um 1800 bekannt. Seit wann es den Brauch in Rauschendorf gibt, ist nicht übermittelt. Aber der Holzkopf des Paias, der jedes Jahr gerettet wird, soll schon über 100 Jahre alt sein!

Um 17.30 Uhr startet die traditionelle Prozession durch den Ort. Eltern, Pastor und trauernde Rauschendorfer Bürger begleiten den Paias und tragen alles Schlechte noch einmal lautstark vor. Am Ende der Prozession wird er mit allen Sünden vor der Kapelle verbrannt. Anschließend wird gefeiert: Für die musikalische Untermauerung sorgen der Projektchor „Happy Singers“ und die Söhne Rauschendorf. Dazu gibt es Leckeres von Grill und Fass. Die Kinder können sich schminken lassen, außerdem können Groß und Klein ihre Fähigkeiten in einem Säge-Wettbewerb testen. Das Holz des Pfingstbaums wird, wie in jedem Jahr, während der Feier verlost.



Liebe Dorfbewohner,

in den letzten Monaten mussten sich auch die Rauschendorfer Vereine intensiv mit der Datenschutz-Verordnung beschäftigen: Was machen wir mit den Webseiten? Mit der Mitgliederliste? Und dürfen wir überhaupt noch Fotos veröffentlichen? Gemeinsam haben wir auch diese Hürde bewältigt. Das bedeutet Rechtssicherheit - wichtig für uns, aber völlig ohne Nutzen für unser Dorfleben.

Auf politischer Ebene wird regelmäßig mehr Wertschätzung für das Ehrenamt gefordert. Nette Idee, aber eigentlich würde es schon helfen, wenn man uns derartige bürokratische Monster erspart und sich einfach mal vorab Gedanken über die Auswirkungen von Gesetzen auf die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen machen würde.

Das wünscht sich

Dagmar Ziegner

Vorsitzende des Bürgervereins

Nachwuchs für die Söhne Rauschendorfs

Als 2013 das erste Mittsommernachtsfestival geplant wurde, rief Udo Wichartz die Männer der KG Neues Rauschendorf auf, eine Gesangsformation zu gründen, um im Programm mitzuwirken. Schnell fanden sich fünf Mitstreiter und die ersten Proben gingen los. 20 Songs wurden geprobt, letztlich blieben sechs Stücke übrig.

Nach drei Monaten Proben war es Juni und das Festival stand vor der Tür. „Unseren Überraschungsauftritt haben wir bis zum Schluss geheimgehalten“, berichtet Udo Wichartz. Beim Festival standen Thomas Krall, Karsten Kanders, Markus Leischner, Andre Müller, Wolfgang Bonerath und Udo Wichartz als „Söhne Rauschendorf“ schwer nervös auf der Bühne und sangen, was die Stimmen hergaben.

Die Resonanz auf den Auftritt war so positiv, dass sich die Söhne entschlossen, weiterzumachen. Schnell wurden sie für Auftritte beim Paaisbegräbnis,

Sommerfest, Geburtstagen und Seniorenfeiern gebucht. „Daher mussten wir unser Programm aufstocken. Durch professionelle Unterstützung von Jochen Fetsch waren wir bald in der Lage, neue Songs in unserer Tonlage zu arrangieren“, so Wichartz.

Inzwischen nur noch zu fünf bauten die Söhne Rauschendorfs das Programm aus und kauften eine eigene Musikanlage, um den wechselnden Einstellungen fremder Anlagen zu entgegen. Heute sind sie in der Lage, zweieinhalb Stunden Musik zu machen. Neben Schlagern, Pop-Klassikern und Karnevalssongs singen sie besonders gern kölsche Lieder. Und kündigen nach fünf gemeinsamen Jahren nun eine Überraschung an. „Wir freuen uns sehr, wieder einen sechsten Sänger in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Wer es ist? Das ist eine Überraschung, die wir bei unseren nächsten Auftritten bekannt machen“, erklärt Udo Wichartz.



Wie geht es weiter mit dem Gemeinschaftshaus?

Beim Projekt Mehrzweckhalle für das Kirchspiel, über das seit Herbst zwischen Vereinen und Stadt diskutiert wurde, waren einige Mißverständnisse entstanden, die jedoch bei einer gemeinsamen Sitzung im März ausgeräumt werden konnten. Danach stand fest, dass es die ganz große Lösung einer Mehrzweckhalle für Schule, OGS, Sport und andere Veranstaltungen sowie zusätzliche Räume für die Vereine im Kirchspiel nicht geben wird. Die nun angestrebte Lösung soll sich ausschließlich am Bedarf der Vereine orientieren und wird damit wesentlich kleiner. Die Bürgervereine haben sich inzwischen gemeinsamen mit anderen Vereinen zusammengesetzt, um diesen Bedarf zu ermitteln. Die Vorschläge für das Gemeinschaftshaus, in dem Karnevalsparties genauso veranstaltet werden sollen wie Sportkurse und private Feiern, wurden inzwischen der Verwaltung übergeben, die nun die Kosten berechnet. Danach werden sich die Stadt und die Vereine zu weiteren Beratungen treffen.



MGV lädt ein zum Sommerfest auf dem alten Schulhof

Um den Gästen auch in diesem Jahr ein unvergessliches Sommerfest zu bieten, haben die Sänger vom MGV wieder eine ganze Menge in Vorbereitung. Bereits am Freitagabend ab 19 Uhr geht's los. In der kleinen Budenstadt unter den Kastanien auf dem „Alten Schulhof“ in der Rauschendorfer Str. 81 können sich die Besucher bei Musik und einem Unterhaltungsprogramm u.a. mit den Söhnen Rauschendorfs bei Speisen vom Grill und gekühlten Getränken verwöhnen lassen.

Am Samstag beginnt das Fest um 15 Uhr. Der Kindergarten „Die kleinen Strolche“ bietet verschiedene Spiele an und natürlich gibt es auch wieder das beliebte Ponyreiten. Der CJD-Kindergarten bringt heitere Lieder zum Vortrag. Gegen 15.30 Uhr wird der Bürgermeister von Königswinter das Fass anschlagen und dann „geht die Post ab“. Zur Unterhaltung spielen die Bläserfreunde Niederdollendorf auf und natürlich gibt es für die Gäste Longdrinks an der Cocktaillbar. Ab 20 Uhr spielen die

Helicopters zum Tanz und zur Unterhaltung auf. An allen Tagen wird DJ Josef Gödderts für gute Zwischenmusik sorgen. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Zeltgottesdienst der katholischen Kirche. Hierzu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Danach eröffnet der Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung durch die Brötlalmusikanten. Die große Grillstation, die Käse- und Weinlaube sowie die Kaffee- und Kuchentheke sorgen an allen Tagen für das leibliche Wohl.

Aktuelles

[Unser Verein](#)

[Termine](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)



Unsere

Probentermine:

Wir proben jeden Dienstag im CJD-Kindergarten in Rauschendorf.
18.30 - 19.30 Uhr



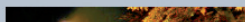
7. Juli: Vereinsfahrt zum Duisburger Hafen



Die diesjährige Vereinsfahrt am 7. Juli führt uns nach Duisburg. Erstes Ziel ist der Duisburger Rheinhafen, der größte Binnenhafen Europas. Am frühen Nachmittag geht es weiter nach Wuppertal-Cronenberg, wo bereits das Sommerfest des Damenchor's begonnen hat. Die Freundschaft zwischen dem Männergesangsverein Rauschendorf und dem Damenchor Cronenberg besteht seit

über 20 Jahren, und nach Wuppertal-Cronenberg, wo wir mit dem befreundeten Damenchor ihr Sommerfest feiern.

24.-26. August: Sommerfest auf dem alten Schulhof



Am letzten

Die Datenschutz-Grundverordnung nahm der MGV zum Anlass, um seine in die Jahre gekommene Homepage komplett neu zu gestalten. Seit einigen Wochen ist die neue Seite unter www.mgv-rauschendorf.de online und zeigt übersichtlich alle aktuellen Veranstaltungen und gibt einen kurzen Einblick in die verschiedenen Chorbereiche. Und natürlich entspricht die Seite allen Anforderungen des Datenschutzes.

Die Kapelle in neuem Glanz



An der Kapelle wurde in diesem Jahr fleißig gearbeitet. So bekamen Türgitter, Fahnenmaste, Geländer und der Wetterhahn einen neuen Anstrich. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich bei Malermeister Fred Dahm für seine Arbeit und vor allem für die liebevolle Gestaltung des Wetterhahns mit goldenem Schnabel und rotem Kamm.

Den Bereich rund um den Brunnen, wo bisher ein Streifen von großen Steinen vor allem bei

Festen immer wieder zur Stolperfalle wurde, hat Gartengestalter Peter Düx nun ebenfalls gepflastert. Zudem werden die schweren Betonklötze bald durch Eisenpoller ersetzt. Neu ist auch die Elektrik im Kapellenkeller. Und zum Abschluss hat der Bürgerverein in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz den alten Teppichboden aus der Kapelle entfernt und wird dort einen neuen Fliesenboden verlegen lassen.

Anmeldung zum Gassenflohmarkt

Zum Rauschendorfer Gassenflohmarkt lädt der Bürgerverein auch in diesem Jahr am letzten Wochenende im September ein. Am **Sonntag, 30. September, 11 bis 17 Uhr**, kann jeder Dorfbewohner seinen Trödel direkt vor der Haustür anbieten. Vor der Kapelle wird der Bürgerverein wieder ein großes Marktcafé mit Kuchenbuffet, Kaffee, Getränken

und Grillwürstchen anbieten. Anmeldungen für den diesjährigen Gassenflohmarkt bei **Birgit Müller**, Tel: 5755 birgit-rauschendorf@t-online.de **Dagmar Ziegner**, Tel: 872810 dagmar-ziegner@web.de Vereinsmitglieder zahlen für die Teilnahme fünf Euro oder einen Kuchen, Nichtmitglieder fünf Euro und einen Kuchen.



Rauschendorf Aktuell ein Projekt der Rauschendorfer Vereine

Brauchtumsverein

Rauschendorf

Ansprechpartner: Yannick Sterzenbach
Tel: 0157-86845554
Mail: y.sterzenbach@t-online.de
Webseite: www.btv-rauschendorf.de

Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren

Ansprechpartner: Dagmar Ziegner
Tel: 872810
Mail: dagmar-ziegner@web.de
Webseite: www.buergerverein-rauschendorf-scheuren.de

Karnevalsgemeinschaft Neues Rauschendorf

Ansprechpartner: Udo Wichartz
Tel: 5212
Mail: die-wichartz@t-online.de

Männergesangverein Gemütlichkeit Rauschendorf

Ansprechpartner: Herbert Haack
Tel: 4593
Mail: haack.herb@t-online.de
Webseite: www.mgv-rauschendorf.de

Turnverein Gut Heil Rauschendorf

Ansprechpartner: Ernst Mondry
Tel: 870707
Mail: sport@tvrauschendorf.de
Webseite: www.tvrauschendorf.de

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren
Dagmar Ziegner
Pappelallee 12
53639 Königswinter
Tel: 02244-872810
Redaktion: Robert Simon, Yannick Sterzenbach, Udo Wichartz, Dagmar Ziegner
V.i.S.d.P. Dagmar Ziegner
Fotos: Dagmar Ziegner

Gestaltung: Redaktionsbüro Dagmar Ziegner,
Pappelallee 12, 53539 Königswinter
Druck: Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr